

Eine sommerleichte Lektüre mit Tiefgang und allerlei Überraschungen

In dem Provinzstädtchen Opunaka lässt es sich recht gut leben - vorausgesetzt man ist kein 16-jähriger Teenager, dem es nach Abenteuer dörstet. Auch Delia Chapman ist von ihrem Leben oft gelangweilt. Allerdings nur bis zu jenem Tage, als sie von Außerirdischen entführt und sexuell missbraucht wird. Als sie sich einem Polizisten anvertraut und die Geschichte ihre Runde macht, will ihr niemand glauben. Von der Clique wird sie ausgegrenzt und von jedermann schief angesehen. Das ändert sich erst, als in einem Kornkreis eine plattgewalzte Kuh gefunden wird. Schon jetzt ist klar: Dies kann kein Zufall sein. Die Lage spitzt sich zu, als Delia merkt, dass sie in guten Umständen ist.

Delias Schwangerschaft ist nicht nur für das viel zu junge Mädchen ein großer Schock. Ihr Vater fordert von ihr die Abtreibung, während einstige Freunde sie als "Schlampe" abstempeln. Dass diese Unrecht haben, erfahren sie erst später, denn Delia ist noch Jungfrau - genauso wie ihre besten Freundinnen Lucinda und Yvonne, denen dasselbe widerfährt wie ihr. Nun tappt auch der Pfarrer der Gemeinde im Dunkeln. Um diesem Geheimnis auf die Spur zu kommen, fängt er an mit dem Skandaljournalisten Vic und dem schüchternen Bibliothekar Phillip auf eigene Faust zu ermitteln. Dabei stoßen sie an die Grenzen des Erklärbaren ...

Anthony McCartens Roman "Liebe am Ende der Welt" ist schön süffig und hätte noch ein paar Seiten mehr vertragen können - so gut und gelungen ist diese Geschichte, die Science-Fiction gekonnt mit Spannung und starken Emotionen vereint. Die Lektüre ist eine aufregende Erfahrung, auf die der Leser auf keinen Fall verzichten sollte. Man wird überrascht und fählt sich bestens unterhalten, während man dabei in anderen Sphären schwebt. Geistreicher Wortwitz und tolle Charaktere machen dieses Buch zu einem locker-leichten Schmucker, der fesselt und zugleich ein Lächeln auf die Lippen seiner Leser zaubert.

Anthony McCarten ist ein großartiger Erzähler, um den man nicht herumkommt, wenn man auf der Suche nach kurzweiliger Unterhaltung ist. Sein neuer Roman "Liebe am Ende der Welt" ist dafür der beste Beweis.

Susann Fleischer 19.09.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info